



Mobiles, zeitflexibles Arbeiten im Produktionsbereich

Dr. Ufuk Altun



@ifaa_online

GEFÖRDERT VOM



Forschungsprojekt MofAPro – mobiles, zeitflexibles Arbeiten im Produktionsbereich



Forschungsschwerpunkt:
„Zukunft der Arbeit: Mittelstand – innovativ und sozial“



Laufzeit

2 Jahre + 3 Monate

Konsortium



Transfer und Unterstützung

AGV NORD
Allgemeiner Verband
der Wirtschaft
Norddeutschlands e.V.

Verband der
Nordwestdeutschen
Textil- und
Bekleidungsindustrie e.V.

Offensive
Mittelstand

Das
Demographie
Netzwerk e.V.
(ddn)

Projektpartner



Produkte



Kunden

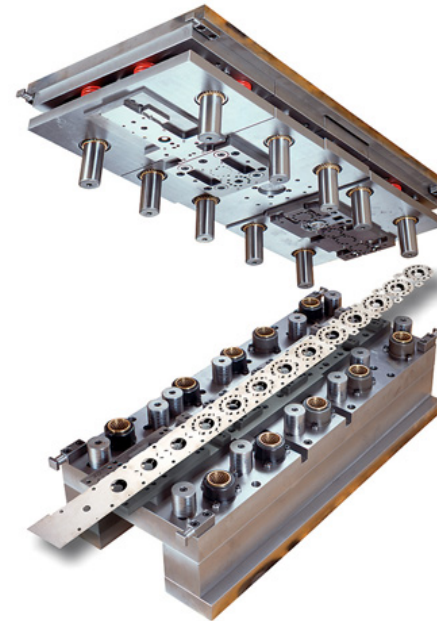


Fertigung

Coil auf Haspel



Folgeverbundwerkzeug



Automatenpresse 400 to



Forschungsfrage und Ziele des Vorhabens



Unter welchen Rahmenbedingungen, in welchem Umfang und mit welchen Mitteln ist **mobiles, zeitflexibles Arbeiten in der Produktion in KMU** der Metall- und Elektroindustrie unter Berücksichtigung der Möglichkeiten einer vernetzten Digitalisierung umsetzbar?



Erkenntnisgewinn hinsichtlich Chancen und Grenzen mobiler, zeitflexibler Arbeit im Produktionsbereich

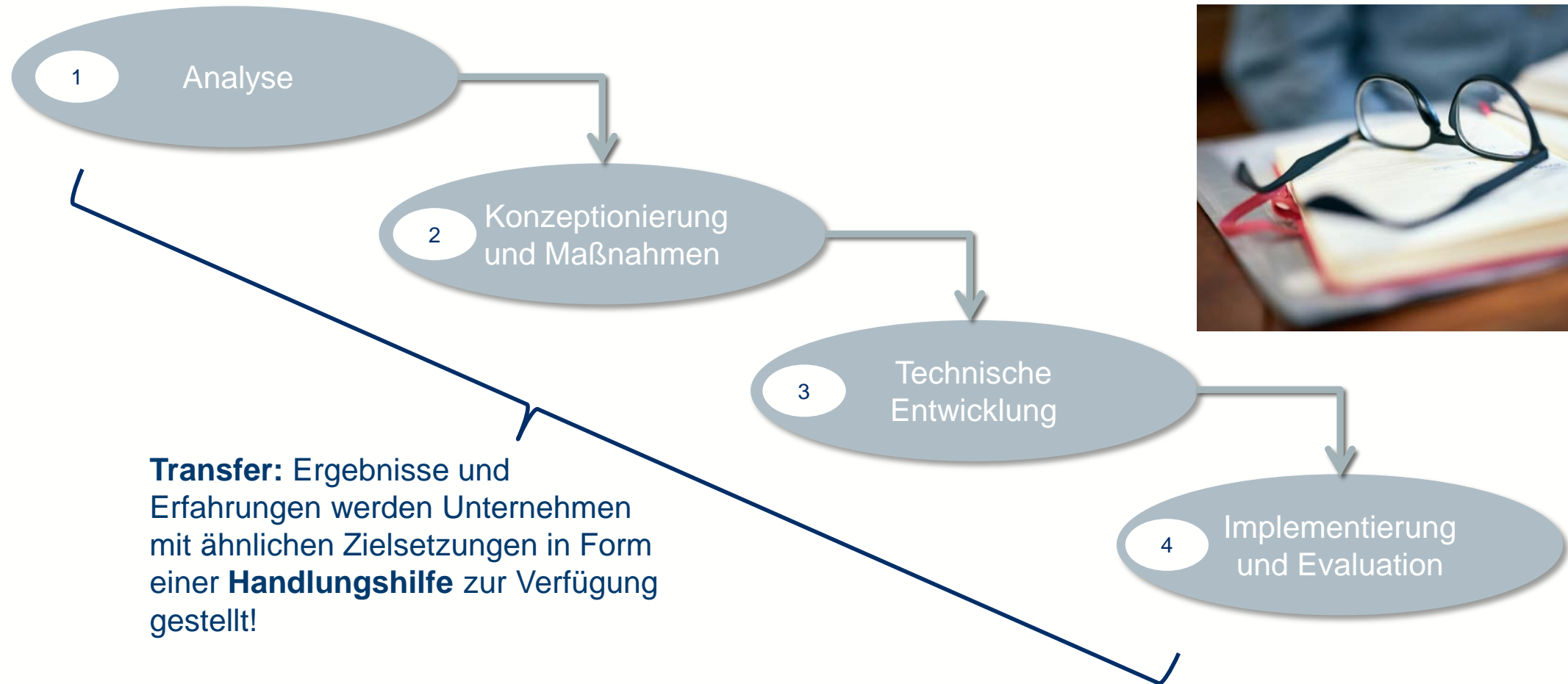
Prototyp eines Assistenzsystems für zeitflexiblen Personaleinsatz

Entwicklung von Umsetzungshilfen (Vorgehensweisen und Tools) für Unternehmen

Vorgehen – wie wir das Vorhaben umsetzen



Mobiles und zeitflexibles
Arbeiten in der Produktion



Hilfsmittel zur Umsetzung und Gestaltung mobiler, zeitflexibler Arbeit

Selbstcheck für
Beschäftigte

EIGNUNGSANALYSE

In welchem Umfang besteht ein persönlicher Bedarf und Eignung (Kenntnisse, Kompetenzen) des Beschäftigten hinsichtlich mobiler, zeitflexibler Arbeit?

Persönlicher Bedarf vorhanden



MofA-Tool

AUFGABENANALYSE

In welchem Umfang kann ein Beschäftigter aufgrund seiner Tätigkeit und Aufgaben mobil und zeitflexibel arbeiten?

Entwicklungspotenzial

Maßnahmen

Flexibilisierungspotenzial

Selbstcheck für Beschäftigte

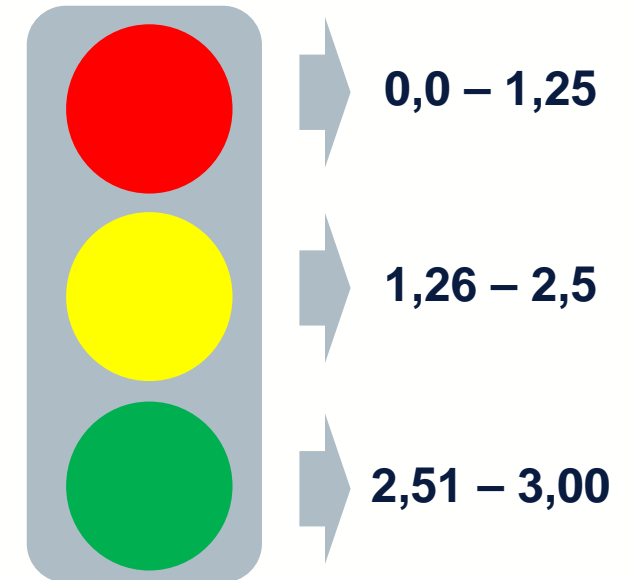


Selbstcheck für Beschäftigte: Eignung für mobile, zeitflexible Arbeit					
Persönliche Bedarfe	Trifft nicht zu = 0	trifft teilweise zu = 1	trifft überwiegend zu = 2	trifft zu = 3	Maßnahmen
Den Arbeitsweg empfinde ich als belastend.	X				
Flexible Arbeitszeiten können mir dabei helfen, Arbeits- und Privatleben besser zu vereinbaren.		X			
Es ist für mich in Ordnung, nicht jeden Tag den persönlichen/direkten Austausch mit Kolleg*innen und Führungskräften zu haben.			X		
Die Arbeit im Homeoffice kann mir dabei helfen, meine Aufgaben noch effizienter zu erledigen (z. B. durch die Möglichkeit des konzentrierten Arbeitens).			X		
Mobile, zeitflexible Arbeit kann zu Steigerung meiner Arbeitszufriedenheit beitragen.				X	
Ich möchte mobil und zeitflexibel arbeiten.				X	
Summe persönliche Bedarfe			3		
Möglichkeiten im häuslichen Umfeld	Trifft nicht zu = 0	trifft teilweise zu = 1	trifft überwiegend zu = 2	trifft zu = 3	Maßnahmen
Mir steht ein separates Zimmer bzw. ein geschützter Raum zur Verfügung, in dem ich meine Arbeitsverrichtungen kann.				X	
Mein Mobiliar (Schreibtisch und Stuhl) sind ergonomisch und für die Arbeit von zuhause geeignet.	X				
Mein Umfeld respektiert, dass ich arbeiten muss, obwohl ich zuhause bin.				X	
Es gibt keine/wenige Störfaktoren in meinem häuslichen Umfeld.			X		
Die häusliche Internetverbindung ermöglicht den Zugriff auf notwendige Dokumente und den Einsatz von digitalen Konferenztools, die für die Erledigung meiner Arbeiten notwendig sind.				X	
Summe Möglichkeiten im häuslichen Umfeld			2,20		

Wollen und können die Beschäftigten mobil und zeitflexibel arbeiten?

Gesamtauswertung
1,66

Beispiel



www.arbeitswissenschaft.net/selbstcheck-mofapro

Analysetool zur Identifikation von Flexibilisierungspotenzialen einzelner Stellen



Liste Beschäftigte | Beispiel-Datei "Yüce" | Beispiel-Datei "Santos" | Ordner Beschäftigte Analysen | Maßnahmenplan | Förderprojekt und Kontakt

Auswahl
 1 | NN | Analysedatei anlegen | Ergebnisse importieren

Erst Personen anlegen und 'WAZ' eingeben. Über 'Auswahl' Personalnummer auswählen und für jede Person 'Analysedatei anlegen'.

Personal-Nummer	Name	Vorname	Stelle	Abteilung	Vorgesetzte/r	wird vertreten durch	vertritt	WAZ	Ortsflexibel extern	Zeitflexibel	Gesamt	Erstellt am
1												
2												
3												
4												
5												
6												
7												
8												
9												
10												
11												
12												
13												
14												

Name Frau
Personal-Nummer 1
Wöchentliche Arbeitszeit 40
Flexibilitätsgrad gesamt 0,00

Aufgabenbeschreibung

Hinweise zur Bearbeitung der Tabelle:
 Zuerst die Hauptaufgabe eintragen. Dann in Spalte B 'ja' auswählen. Dann unterhalb jeder Hauptaufgabe die Teilaufgaben eintragen.
 Einfügen/Löschen einer Zeile: Eine Zelle in der Zeile platzieren, wo eine neue Zeile eingefügt oder gelöscht werden soll, dann hier klicken:

lfd. Nr.	Hauptaufgabe	Hauptaufgaben	Teilaufgaben	Einfluss	Arbeitsmittel	Arbeitsmittel	Arbeitsunterlagen	Arbeitsunterlagen	%-Anteil	Anzahl	Flexibili-	Std./Woch-	Flexibili-	Std./Woch-	Maximal
1	ja	<hier Hauptaufgabe 1>	<hier Teilaufgabe 1>								0,00	k.A.	0,00	k.A.	0,00
2			<hier Teilaufgabe 2>												
3			<hier Teilaufgabe 2>												
4	ja	<hier Hauptaufgabe 2>	<hier Teilaufgabe 1>								0,00	k.A.	0,00	k.A.	0,00
5			<hier Teilaufgabe 2>												
6			<hier Teilaufgabe 2>												
7	ja	<hier Hauptaufgabe 3>	<hier Teilaufgabe 1>								0,00	k.A.	0,00	k.A.	0,00
8			<hier Teilaufgabe 2>												
9			<hier Teilaufgabe 2>												
10			<hier Teilaufgabe 3>												
11			<hier Teilaufgabe 4>												
12															
13															

BERECHNEN

Felder mit dieser Farbe werden automatisch berechnet.
 Angabe der Flexibilitätsgrade: 0 = nicht möglich bis 5 = möglich
auswertung: Der zu berücksichtigende Flexibilitätsgrad gesamt ist 0,00 (± 0,00 Std)

0%	0	Ortsflexibilität	Zeitflexibilität	Ort & Zeit
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



www.arbeitswissenschaft.net/mofa-tool

- Schaffung von **Transparenz** hinsichtlich Flexibilisierungspotenzialen
- **Gesprächsgrundlage** für den Austausch mit (potenziellen) Stelleninhabern und Betriebsrat
- **Hinweise für Umsetzung und Gestaltung** mobiler, zeitflexibler Arbeit (z. B. Kernarbeitszeiten, Anzahl möglicher Mobilarbeitstage)

Maßnahmenplan



Förderprojekt		Liste Beschäftigte			Vorlage Analysedatei			Beispiel-Datei "Yüce"			Beispiel-Datei "Santos"			Maßnahmenplan			Ordner Beschäftigte Analysen		
Nr.	ARBEITSPAKETE	PLANUNG			VORBEREITUNG			UMSETZUNG			EVALUIERUNG								
		Maßnahmen	Bis wann?	Wer?	Maßnahmen	Bis wann?	Wer?	Maßnahmen	Bis wann?	Wer?	Maßnahmen	Bis wann?	Wer?						
1. ORGANISATION																			
2. KOMMUNIKATION																			
3. FÜHRUNG																			
4. BESCHÄFTIGTE																			

Auswertung Analysetool Produktion (Einrichter)

Lfd. Nr.	Aufgaben		Flexibilitätsgrad (Skala: 0= nicht möglich bis 5= möglich)			
			Zeitflexibel	Ortsflexibel		
	Hauptaufgaben	Teilaufgaben (Summe der Teilaufgaben ergibt die Hauptaufgabe)		extern mobil	intern mobil	
1	Maschinen einrichten					
		1.1 Werkzeug auf- und abrüsten	3	0	0	
		1.2 Coils auflegen	0	0	0	
		1.3 Erstkontrolle und Freigabe, Dokumentation	3	0	5	
		1.4 Sicherheitsfreigabe, Dokumentation	3	0	5	
2	MA einweisen, einteilen					
			3	0	3	
				0	0	
				0	3	
				0	3	
				0	0	0
			3.2 Er gibt Aufträge an Werkzeugbau und Instandhaltung und überprüft	0	0	5
			3.3 Schichtübergabe (nur für Fertigung; QS; FL; AV)	0	0	3

Beim Maschinenbediener (Einrichter) ist derzeit keine ortsflexible Arbeit möglich

Selbstcheck für Beschäftigte zur Eignung für Mobilarbeit



■ Kategorien:

➤ Persönliche Bedarfe

Auszug aus dem Selbstcheck

Persönliche Bedarfe	trifft nicht zu	trifft teilweise zu	trifft überwiegend zu	trifft zu	Maßnahmen
Den langen Arbeitsweg empfinde ich als belastend.					
Mir fällt es schwer Arbeit und Privatleben unter einem Hut zu bekommen.					
Flexible Arbeitszeiten helfen mir dabei, Arbeits- und Privatleben besser zu vereinbaren.					
Es ist für mich in Ordnung, nicht jeden Tag den persönlichen/direkten Austausch mit Kolleg*innen und Führungskräften zu haben.					
Die Arbeit im Homeoffice kann mir dabei helfen, meine Aufgaben noch effizienter zu erledigen (z. B. durch die Möglichkeit des konzentrierten Arbeitens).					
Mobile, zeitflexible Arbeit trägt zu meiner Arbeitszufriedenheit bei.					
Summe persönliche Bedarfe	0%				

Wollen und können die Beschäftigten mobil und zeitflexibel arbeiten?

- Häusliches Umfeld (z. B. *Zimmer, Möbel, Störfaktoren, Internet*)
- Kenntnisse und Kompetenzen
 - Gesundheit (z. B. *Ruhezeiten, Unfallrisiko*) und Umgang mit Daten
 - Technik und Organisation (z. B. *digitales Ablagesystem, Konferenztools*)
 - Regelungen (z. B. *unternehmensspezifisch, Zielvorgaben*) und Gesetze
 - Soft Skills (z. B. *eigenverantwortliche Arbeitsweise*)

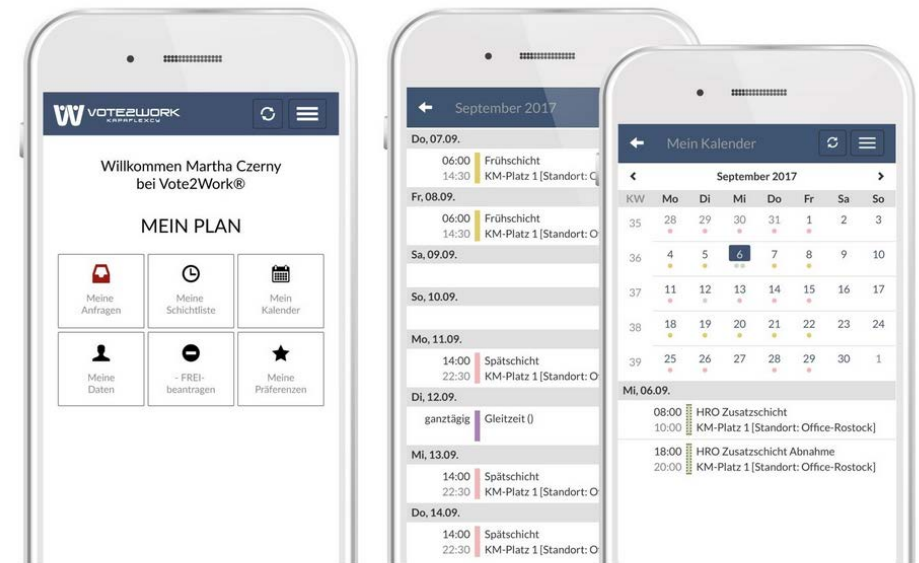
Erfahrungsbericht

Statistische Auswertung			
Stelle	getroffene Vereinbarung	davon genutzt	davon Vereinbarung im Durchschnitt genutzt in %
Bu	x	x	50
Dispo	x		
AV	x	x	10-15
Pro	x	x	40
QM	x		
BL	x	x	10
IT	x	x	70
Dispo	x	x	50
FL	x	x	10
	100%	70%	

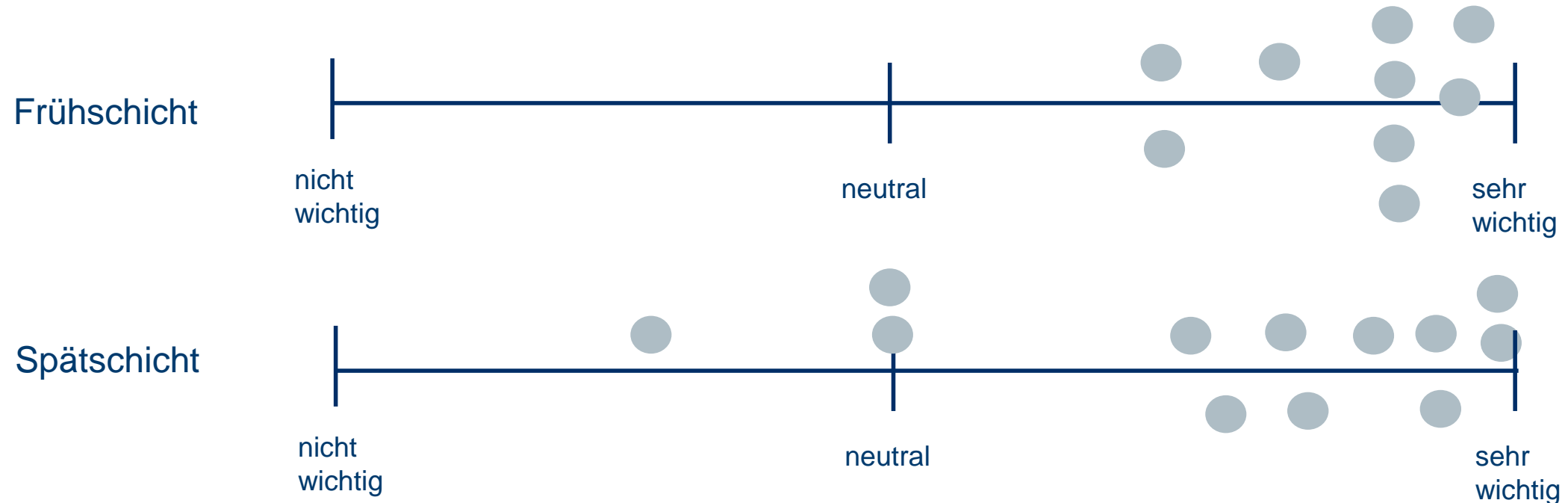
Cloudbasiertes Assistenzsystem – zeitflexibles Arbeiten in der Produktion

Gründe dafür:

- Attraktivere Arbeitsplätze
- Förderung der Selbstorganisation



Abfrage in der Belegschaft: Wie wichtig ist es für mich, zeitflexibel zu arbeiten?



Handlungshilfe: Mobiles, zeitflexibles Arbeiten im Produktionsbereich – ein Leitfaden für Unternehmen



Mobiles, zeitflexibles Arbeiten im Produktionsbereich – ein Leitfaden für Unternehmen



www.arbeitswissenschaft.net/mofapro-handlungshilfe

AP Anika Peschl

Mobiles, zeitflexibles Arbeiten im Produktionsbereich – ein Leitfaden für Unternehmen

INFORMIEREN

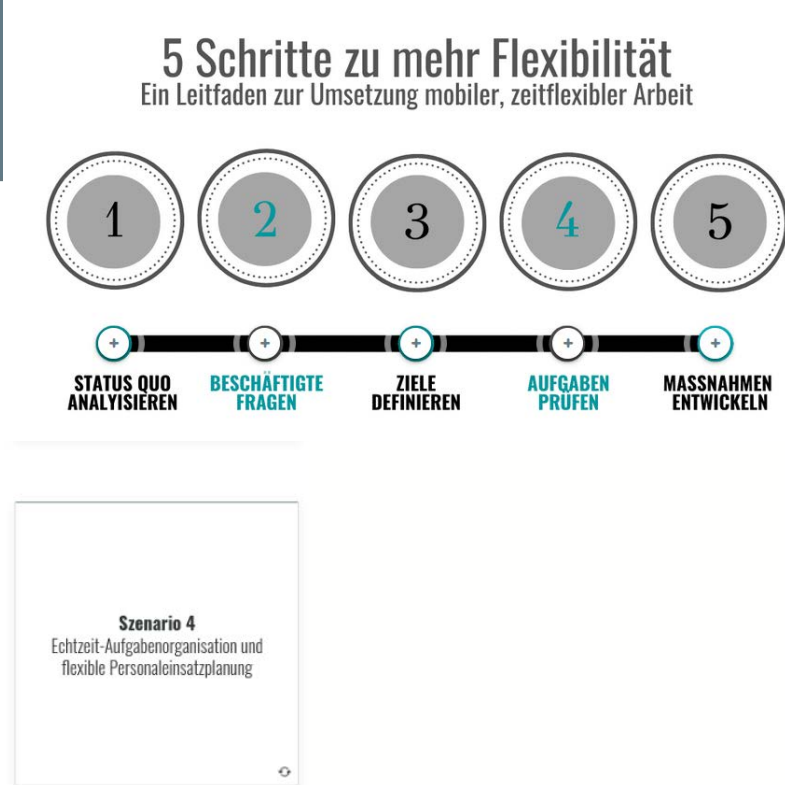


VORBEREITUNG DER VERÄNDERUNG IN 4 PHASEN

- 1. MISSION - VISION - STRATEGISCHE ZIELE**
ENTWICKLUNG EINES UNTERNEHMENSLEITBILDS UND EINER UNTERNEHMENSSTRATEGIE UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER ZIELE
- 2. INFORMATION**
SCHAFUNG VON TRANSPARENZ DEN BESCHÄFTIGTEN GEGENÜBER DURCH VERMITTLUNG DER PROJEKTHALTE UND -ZIELE
- 3. PARTIZIPATION**
AUSBILDUNG VON MULTIPLIKATOR*INNEN MITTELS VERANSTALTUNGSKONZEPT SOWIE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG DER ZIELE
- 4. QUALIFIKATION**
Z.B. WORKSHOPS, TRAINING ON THE JOB

Szenario 1
Automatische Schichtplanung unter Berücksichtigung schwankender Auftragslagen und Beschäftigtenpräferenzen

Szenario 3
Echtzeit-Aufgabenorganisation auf dem Shopfloor





Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Ufuk Altun
u.altun@ifaa-mail.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: www.arbeitswissenschaft.net



@ifaa_online

ifaa